

**Stadt Krems
KURZ NOTIERT**

VINTAGE ABENDMARKT. Der Vintage-Abendmarkt am Pfarrplatz findet am Mittwoch, 5. Juli, 17 bis 22 Uhr, wieder statt.

„DER WEISSE FREMDE“. Ein Vortrag von Roland Garve über das indigene Volk der Zoé im brasilianischen Regenwald, findet am Donnerstag, 6. Juli, 19 Uhr, DPU Krems (Audimax, Förthofstraße 4) statt. Eintritt frei. Anmeldungen sind jedoch per Mail an verena.hauer@dp-uni.ac.at erbeten.

ALLES MARILLE. Von Donnerstag, 6. Juli bis Sonntag, 23. Juli (immer Donnerstag bis Sonntag) steht die Kremser Altstadt im Zeichen der Marille. Entlang der 700 Meter langen Fußgängerzone erwarten die Besucher kulinarische Highlights, süße Versuchungen und ein großes „marilliges“ Angebot in den Geschäften. Programm: www.krems.info/alles-marille

BLUTSPENDEN. Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden bietet das Rote Kreuz am Mittwoch, 12. Juli, von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr im Ferdinand-Dinstl-Saal (Bahnhofplatz 16).

KREMSE WALLEFAHRT. Kremser Wallfahrt nach Mariazell findet heuer am Montag, 21. August, statt. Abfahrt ist um 7 Uhr vom Bahnhofplatz. Anmeldungen bei Schmidatal Reisen, 02279/20340. Der Fahrpreis beträgt 27 Euro.

Krems-Angern

SOMMERFEST ANGERN AKTIV. Das diesjährige Sommerfest, findet am Freitag, 7. Juli, ab 16 Uhr, am Spielplatzgelände statt.

Krems-Hollenburg

WATER SKI RACING. Die Sportveranstaltung mit Staatsmeisterschaftslauf an der Donaulände zwischen Segelclub Yes und dem Cafe-Restaurant Porto Velo in Hollenburg, findet am Sonntag, 8. Juli, ab 10 Uhr statt.



▲ **KREMS** Das ist rekordverdächtig! Die Maturanten des Jahres 1973 am MuPäd (Musisch-pädagogisches Realgymnasium, heute BORG Heinemannstraße) treffen sich jedes Jahr! Heuer feierte man 50-jähriges Maturajubiläum mit einem Besuch in der Winzer Krems, um danach im Fly in Gneixendorf zu plaudern. Im Bild: Franz Koeper, Alfred Bauer, Max Meier, Franz Schneider, Josef Schiller, Reinhold Koblinger, Wilhelm Ostap, Christian Grabler, Helmut Schaffer, Leopold Zainzinger, Johannes Wels, Peter Süß, Nikolaus Fetti, Franz Filler, Manfred Brückner, Johann Neuhold, Gerhard Stur, Josef Pegler und die damaligen Lehrer Günther Gronister, Franz-Dieter Faltl sowie Herwig Schatzl. Foto: privat

ERFOLG FÜR SYMPOSIUM

PIWI-Weine als Pioniere

Nachhaltigkeit beim Weinbau in den Mittelpunkt gerückt. 160 Teilnehmer beim ersten Symposium der Winzer Krems.

VON MARTIN KALCHHAUSER

KREMS In ihren Bemühungen um die Forcierung pilzwiderstandsfähiger Weinsorten fühlt sich die Winzer Krems nach dem von ihr initiierten PIWI-Symposium bestätigt. 160 Winzer, Forscher, Studierende und Weinfreunde nahmen am eintägigen Symposium im IMC

Krems teil. Hochkarätig besetzt war die Riege der Referenten. PIWI-Rebsorten sind eine vielversprechende Alternative, da sie widerstandsfähiger gegen Pilzkrankheiten sind und daher bis zu 80 % weniger Pflanzenschutz benötigen. Mit einer Fülle an unterschiedlichen Geschmacksprofilen sind PIWI-Weine prädestiniert, Vorlieben der Verbraucher abzudecken und zu bereichern. Das Symposium war auch der Auftakt, um die Wichtigkeit der PIWI-Sorten für die Zukunft eines nachhaltigen Weinbaus in den Fokus der Öffentlichkeit zu lenken.

Hochkarätig besetzt war die Riege der Referenten, die mit den Teilnehmern - neben Österreich auch aus den USA, Deutschland, der Schweiz, Italien und Tschechien - Erkenntnisse präsentierten und mit den Gästen diskutierten.



Mehr auf NÖN.at

▲ Bemühungen der Winzer Krems belohnt: „Interesse an PIWI-Weinen steigt!“ Winzer Krems-Obmann Florian Stöger, Referent Reinhard Töpfer, Weinbau-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Winzer Krems-Geschäftsführer Ludwig Holzer und Mitorganisator Wolfgang Übl (Cayenne, von links). Martin Kalchhauser

Reinhard Töpfer von der Rebzucht Geilweilerhof in Deutschland: „PIWI steht für mich für Pionierweine.“ Für Winzer Krems-Geschäftsführer Ludwig Holzer: „Mit unserem Donauriesling oder auch dem Blütenmuskateller sind wir schon auf einem sehr guten Weg und auch die Konsumenten schätzen diese neuen Weinsorten immer mehr.“

DRINGLICKEITSANTRAG

Wenig überraschend: Alle sind für Erhalt der VS Egelsee

Auftrag an Bürgermeister zu Verhandlungen mit dem Land. Einmütigkeit bei Ja zum Standort.

KREMS-EGELSEE Wenig überraschend gab es im Gemeinderat ein einmütiges Bekenntnis zum Erhalt des Schulstandorts Egelsee. Wie berichtet, gab es Gerüchte um eine Schließung der Schule, die organisatorisch mit der VS Stein verbunden ist.

In einem Masterplan wurde eine Schließung in Erwägung gezogen. Stadtrat Martin Zöhrer (FPÖ) brachte das Anliegen auf die Tagesordnung. KLS-Mann Wolfgang Mahrer, dem unterstellt worden war, für die Schließung zu sein, erinnerte an ähnliche Gerüchte um Kindergartentransporte, die ein Sturm im Wasserglas waren. ÖVP-Stad-

rätin Bernadette Laister, ebenfalls Egelseerin, bedauerte, dass „Unsicherheit Fuß gefasst hat“ und stellte einen Zusatzantrag auf Vorstellung des Masterplans im Gemeinderat (blieb in der Minderheit). Wolfgang Simlinger (NIK) gab zu bedenken, dass die Schule am aktuellen Standort nicht wie nötig ausgebaut werden könne: „Wir brauchen ein geeignetes Grundstück für einen Neubau der Schule. Wir sollten rechtzeitig beginnen, nach einem solchen zu suchen!“

Einmütiger Beschluss: Stadtschef Reinhard Resch soll im Sinn der Erhaltung mit dem Land Gespräche führen.

**Stadt Krems
AUS DEM GEMEINDERAT**

HOCHWASSERSCHUTZ. Für den Stahlwasserbau am Kremsfluss im Bereich der Bertagnoli-Mühle in Rehberg wurden die Arbeiten vergeben. Von den Baukosten von 687.000 Euro braucht die Stadt dank eines großzügigen Fördermodells nur 17 Prozent der Kosten, das sind 116.861 Euro, tragen. Je 41,5 % übernehmen Bund und Land.

KEINE BLÜHWIESE IM STADTPARK. In der Minderheit blieb ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ, Teile des Stadtparks im Sinne der Förderung des Artenschutzes (Lebens- und Rückzugsraum für zahlreiche Tiere) in eine Blühwiese zu verwandeln. Ziel des von Stadtrat Christoph Hofbauer vorgebrachten Anliegens war, dies schon nach dem diesjährigen Wachauer Volksfest zu realisieren.

NEUE AUFGABE FÜR FF-HAUS? Seit rund zwei Jahren steht das alte Zeughaus der Freiwilligen Feuerwehr Thallern leer, weil die Feuerwache gemeinsam mit Hollenburg und Angern im neuen FF-Haus Krems-Süd Heimat gefunden hat. ÖVP-Stadtrat Martin Sedelmaier brachte einen Verkauf der Immobilie im Besitz der Stadt in Form eines Dringlichkeitsantrages in den Gemeinderat. Laut Gutachten eines Sachverständigen befindet sich das Gebäude in einem schlechten Zustand. Dennoch gebe es Interesse einiger örtlicher Vereine und der Agrargeinschaft Thallern, das Haus zu erwerben, zu renovieren und für ihre Zwecke zu nützen. Als „dringlich“ wurde die Angelegenheit eingestuft, weil die Bausubstanz leide, wenn das Haus weiter leer stehe. Einstimmig gab der Gemeinderat nach kurzer Debatte grünes Licht für Verkaufsverhandlungen mit den Interessenten.

WWW.GLATTUNDVERKEHRT.AT

27. Festival
GLATT & VERKEHRT Krems, Wachau und Umgebung
14.-30.7.2023

Ivo Papasov & His Wedding Band | Corina Sirghi și Taraful Jean Americanu
Hannah James, Lylit & Désirée Saarela | A Filetta, Abdullah Miniawy & Peter Corser
Atine | Bia Ferreira | Zur Wachauerin extended plays Hank Williams
Nils Landgren & Johan Norberg | u.v.a.

EINE VERANSTALTUNG DER NÖ FESTIVAL UND KINO GMBH IN KOOPERATION MIT



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Werbung

Das brandneue GEA Album als Beilage in dieser NÖN Ausgabe!

GEA
GehenSitzenLiegen
Nr. 104

RUH
Über allen Gipfeln ist Ruh.

In allen Wipfeln spürest du kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde ruhest du auch.

J. W. v. Goethe

GehenSitzenLiegen
33 x in Österreich - 17 x in Deutschland - 1 x in der Schweiz